

# S M

# B

## Pressemitteilung

Berlin, 5. Februar 2009

**Gemäldegalerie, SMB und Nationalgalerie, SMB**

**Einladung zur Pressekonferenz Do 5. Februar 2009, 11 Uhr**

### **ROTHKO / GIOTTO**

Seite 1 von 2

#### **Staatliche Museen zu Berlin**

Generaldirektion  
Presse, Kommunikation und  
Sponsoring  
Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

#### **Presse, Kommunikation und Sponsoring**

Simon Rein  
kommunikation@  
smb.spk-berlin.de

#### **Presse**

Anne Schäfer-Junker  
presse@smb.spk-berlin.de  
Fon +49 (0)30 266 2629  
Fax +49 (0)30 266 2995

[www.smb.museum](http://www.smb.museum)

[www.smb.museum/presse](http://www.smb.museum/presse)

Eine Ausstellung in der *Gemäldegalerie* vom 5. Februar bis 3. Mai 2009.

**Ort der Pressekonferenz und Studientag:** Kulturforum Potsdamer Platz,  
**Gemäldegalerie**, Eingang Matthäikirchplatz, 10785 Berlin-Tiergarten

*Diese Ausstellung wird veranstaltet von der Gemäldegalerie, SMB und der Nationalgalerie, SMB in Zusammenarbeit mit dem Kunsthistorischen Institut in Florenz (Max-Planck-Institut), dem Italienischen Kulturinstitut in Berlin und Daimler Contemporary Berlin.*

Sehr geehrte Damen und Herren,  
dank reicher Sammlungsbestände in den Staatlichen Museen zu Berlin läßt sich die Forschung zu künstlerischen Konzepten an originalen Kunstwerken verschiedener Epochen sehr authentisch gestalten. Diese Kabinettausstellung thematisiert jene formalistischen wie rhetorischen Berührungspunkte zwischen Rothko und der frühen italienischen Malerei und stellt Rothkos Werk in einen bislang kaum beachteten Kontext. **Von besonderer Bedeutung ist dabei auch der das Thema einleitende Studientag, der am Donnerstag, dem 5.2.2009, um 14 Uhr beginnt.** Mit prominenten Referenten soll der Blick auf grundsätzliche Aspekte zur visuellen und theoretischen Tradition Rothkos und der Moderne geweitet werden. Doch zunächst bitten wir Sie am Donnerstag, 5.2.2009, 11 Uhr, zur Pressekonferenz in die Gemäldegalerie und würden uns freuen, wenn Sie nach den Statements und einer Presseführung den Studiennachmittag mit uns verbringen würden.

#### **Zur Pressekonferenz erwarten Sie**

**Bernd W. Lindemann**, Direktor der Gemäldegalerie

**Udo Kittelmann**, Direktor der Nationalgalerie

**Gerhard Wolf**, Direktor des Kunsthistorischen Instituts Florenz

**Stefan Weppelmann**, Kurator, Gemäldegalerie

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Bitte lassen Sie uns wissen, ob Sie an der Pressekonferenz und am Studientag teilnehmen werden. JournalistInnen mit gültigem Presseausweis haben freien Eintritt zur Pressekonferenz und zum Studientag, ansonsten gilt der Eintritt für die Gemäldegalerie: 8 €, erm. 4 €.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Anne Schäfer-Junker

S M

B Staatliche Museen  
zu Berlin

Die Staatlichen Museen zu Berlin  
sind eine Einrichtung der  
Stiftung Preußischer Kulturbesitz.

# S M

# B

## Pressemitteilung

### ROTHKO / GIOTTO

Eine Ausstellung in der *Gemäldegalerie* vom 5. Februar bis 3. Mai 2009

Mark Rothko (1903–1970) zählt als einer der Hauptvertreter des Abstrakten Expressionismus der »New York School« international zu den bedeutendsten Malern der Nachkriegszeit.

Berühmt wurde er ab 1950 durch großformatige Farbfeldmalerei, deren Kolorit räumliche wie figürliche Strukturen aufweist. Daß Rothko sich auf dem Weg zu diesem Bildformular auch intensiv mit der Kunst der italienischen Renaissance beschäftigte, ist hingegen wenig bekannt. Das besondere Verhältnis des Malers zu dieser Tradition wird jedoch ausführlich durch Rothkos eigene kunsttheoretische wie philosophische Äußerungen dokumentiert, die erst vor kurzem veröffentlicht wurden. Damit wird deutlich, daß sich Rothko auf der Suche nach eigener Formensprache intensiv mit den Errungenschaften von Giotto di Bondone (1264–1334) auseinandersetzte. Ebenso bedeutsam ist ein genauer Blick auf Fra Angelico (1387–1455), dessen Wandmalereien Rothko auf mehreren Italienreisen bewunderte. Die Kabinettausstellung thematisiert jene formalistischen wie rhetorischen Berührungspunkte zwischen Rothko und der frühen italienischen Malerei und stellt Rothkos Werk in einen bislang kaum beachteten Kontext. Der einleitende Studientag weitet den Blick auf grundsätzliche Aspekte zur visuellen und theoretischen Tradition Rothkos und der Moderne.

#### Katalog

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im Hirmer Verlag, der jedoch zur Eröffnung erst auszugsweise vorliegt. Die Publikation erforscht Mark Rothkos (1903–1970) faszinierende Beziehungen zur Kunst Giottos (1264–1334) und legt diese in einer facettenreichen Gegenüberstellung von Hauptwerken beider Meister dar.

Herausgegeben von Stefan Weppelmann, Gerhard Wolf, ca. 192 Seiten, ca. 80 Abbildungen in Farbe, 1 Klapptafel, 27,5 x 28 cm. Gebunden, ca. € 34,90[D] / € 35,90[A] / SFr 59,-. ISBN 978-3-7774-8025-1

#### Alle Pressematerialien finden Sie auch im Internet:

**[www.smb.museum/presse](http://www.smb.museum/presse)**

siehe 5.2.2009

Eintritt in die Gemäldegalerie: 8,-/4,- €; ab 18 Uhr freier Eintritt.

#### Kontakt in der Gemäldegalerie

**Dr. Stefan Weppelmann**, Kurator der Ausstellung

E-Mail-Adresse: [s.weppelmann@smb.spk-berlin.de](mailto:s.weppelmann@smb.spk-berlin.de)

Seite 2 von 2

#### Staatliche Museen zu Berlin

Generaldirektion  
Presse, Kommunikation und  
Sponsoring  
Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

#### Presse, Kommunikation und Sponsoring

Simon Rein  
[kommunikation@  
smb.spk-berlin.de](mailto:kommunikation@smb.spk-berlin.de)

#### Presse

Anne Schäfer-Junker  
[presse@smb.spk-berlin.de](mailto:presse@smb.spk-berlin.de)  
Fon +49 (0)30 266 2629  
Fax +49 (0)30 266 2995

[www.smb.museum](http://www.smb.museum)  
[www.smb.museum/presse](http://www.smb.museum/presse)

S M

B Staatliche Museen  
zu Berlin

Die Staatlichen Museen zu Berlin  
sind eine Einrichtung der  
Stiftung Preußischer Kulturbesitz.